



Lebensschätze heben – Biografiearbeit und Seelsorge Mehrteilige Fortbildung

Die Erfahrungen der Menschen, ihre eigenen Ressourcen aufzugreifen und zu entwickeln, das ist grundlegendes Ziel des biografischen Arbeitens. Menschen, die bei ihrer Lebensbewältigung und -planung so begleitet werden, erleben auf eigene, persönliche Weise Heilung, Sinn und Ermutigung.

Fünf Fortbildungsangebote bieten Ihnen die Möglichkeit, sich intensiver mit der Biografiearbeit auseinanderzusetzen: ihren theoretischen Grundlagen, ihren Wirkungen, ihren Methoden. Sie entdecken dabei die vielfältigen Anknüpfungen für

Biografiearbeit in Ihrer pastoralen Arbeit und lernen die humanwissenschaftlichen Hintergründe und die praktischen Einsatzmöglichkeiten in der Seelsorge kennen. Schließlich üben Sie den Umgang mit zentralen Themen und bewährten Methoden der Biografiearbeit ein. Arbeitsformen sind Impulse, Inputs und Methoden der Biografiearbeit: Selbstreflexionen, Übungen, Gruppengespräche.

Das Basismodul findet im September 2017 statt. Es schließen sich vier inhaltlich verschieden akzentuierte Module an.

Die Gesamtkonzeption umfasst folgende Bausteine:

Basismodul Biografiearbeit und Seelsorge

Modul 1 LebensMutig: die ermutigende Wirkung der Biografiearbeit

Modul 2 FehlerFreundlich: die heilsame Wirkung der Biografiearbeit

Modul 3 WegWeisend: die sinnermöglichende Wirkung der Biografiearbeit

Modul 4 Biografische Kommunikation: Menschen auf dem Lebensweg begleiten

Die Module sind für Angehörige aller pastoralen Berufsgruppen offen und können einzeln belegt werden.

Der Erwerb eines Zertifikates ist möglich. Voraussetzung ist die Teilnahme an allen fünf Modulen zu Biografiearbeit und die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit, die begutachtet und in einem Kolloquium (ca. 45 Minuten) besprochen wird.

Die Module im Einzelnen:

Basismodul in 2017:

Heilung – Sinn – Ermutigung. Grundlagen der Biografiearbeit

Montag, 25.09.17, 14.00 Uhr – Mittwoch 27.09.17, 17.00 Uhr

Ort: Pallotti-Haus Freising

Referent: Dr. Hubert Klingenberg

In dieser Fortbildung lernen Sie Hintergründe (u.a. das Menschenbild) und theoretische Grundlagen der Biografiearbeit kennen. Mit Hilfe erster zentraler Methoden erleben Sie die stärkenden und sinnstiftenden Wirkungen und auch die Grenzen dieses Handlungskonzepts. Es werden Argumente entfaltet, die Biografie-

arbeit zu einem sinnvollen Ansatz der Seelsorge machen.

Ihr Ertrag: Sie können Begegnungssituationen in der Seelsorge besser einschätzen und gewinnen Handlungssicherheit im Umgang mit biografischen Erfahrungen anderer.

Vorschau für 2018:

Modul 3:

Wegweisend: die sinnermöglichende Wirkung der Biografiearbeit

Montag, 18.06.18, 14 Uhr – Mittwoch, 20.06.18, 17 Uhr

Ort: Pallotti-Haus Freising

Referent: Dr. Hubert Klingenberg

Wir leben in einer Zeit der vielfachen Möglichkeiten. Die Arbeit an der eigenen Biografie, aber auch an den Lebensentscheidungen anderer kann Orientierung geben für das, was ich „wirklich, wirklich will“.

Sie lernen in dieser Fortbildung Konzepte rund um die Begriffe „Orientierung“, „Werte“ und „Sinn“ kennen. Sie werden dafür sensibilisiert,

das Bedürfnis nach selbstbestimmter Sinnfindung in Ihrer Arbeit zu berücksichtigen. Indem Sie Methoden der Orientierungsfindung in Gruppen und im seelsorglichen Gespräch einüben, gewinnen Sie Handlungssicherheit bei der Begleitung von Menschen in Entscheidungssituationen.

Modul 2:

Fehlerfreundlich: die heilsame Wirkung der Biografiearbeit

Mo, 05.11.18, 14 Uhr bis Mi, 07.11.18

Ort: Pallotti-Haus Freising

Referentin: Adelheid Widmann

Die heilsame Wirkung der Biografiearbeit gründet darin, Schattenseiten nicht auszublenden, sondern sie neben der Fülle der persönlichen Ressourcen und der biografischen Schätze zu sehen. Denn Biografiearbeit will Menschen darin stärken, sich mit ihren Fehlern und Fehlentscheidungen, mit Schuld und persönlichem Versagen als von Gott angenommen zu erleben – und zwar mit ihrer je eigenen Lebensgeschichte.

So lädt biografische Fehlerfreundlichkeit dazu ein, manchem Fehler den Stachel zu nehmen und ihn als Motivation für eine bejahende Zukunftsgestaltung zu verstehen.

In diesem Modul lernen Sie Theorien zur Fehlerfreundlichkeit kennen und reflektieren deren Bedeutung für das biografische Arbeiten.

- Sie erleben und reflektieren Methoden und Modelle fehlerfreundlicher Selbstkompetenz.

- Sie entdecken die vitale und innovative Kraft, die in Fehlern steckt, und werden so in Ihrer professionellen und persönlichen Handlungskompetenz gestärkt.
- Sie setzen sich vor dem Hintergrund des Modells der Fehlerfreundlichkeit und Ihrer pastoralen Expertise mit biblischen Heilungsgeschichten auseinander.
- Sie erhalten Anregungen, um einen neuen Umgang mit Herausforderungen zu entwickeln und den Ansatz der Fehlerfreundlichkeit auf versöhnende Weise zu nutzen.

In diesem Zusammenhang wird es auch um die Wahrnehmung von Welt als konstruktivem Vorgang gehen, um das Modell der Fehlerfreundlichkeit von Ernst Ulrich und Christine von Weizsäcker, um das Bild von einem fehlerfreundlichen Gott und um den Umgang mit Fehlern, Scheitern und Schuld.

2019 finden statt:

Modul 1:

LebensMutig: die ermutigende Wirkung der Biografiearbeit

Modul 4:

Menschen auf dem Lebensweg begleiten. Biografische Kommunikation

Basismodul:

Heilung – Sinn – Ermutigung. Grundlagen der Biografiearbeit